

Schattenflieger & Sternenwanderer unterwegs in der Nacht

Flugkorridore und nächtliche Erholung zwischen den Naturoasen Greifensee und Pfäffikersee

Diplomandin



Nicole Wyss

Ausgangslage: Übermässiges Kunstlicht beeinträchtigt die natürliche Nachtlandschaft, stört das Leben vieler Pflanzen- und Tierarten, sowie die Erholung des Menschen.

Das Bevölkerungswachstum fordert mehr Siedlungsraum und durch den Bau weiterer Infrastruktur wird massiv zur Lichtverschmutzung und Fragmentierung der Lebensräume beigetragen. Mit der Bevölkerungszahl steigt auch die Zahl an Erholungssuchenden und mit ihr der Druck auf (Nah)Erholungsgebiete.

Beeinträchtigte Lebensräume und beeinträchtigte ökologische Infrastruktur bringen die Ökosysteme aus dem Gleichgewicht, insbesondere die Problematik der Lichtverschmutzung bei nachtaktiven Tieren. Weiter haben mangelnde Erholung und Schlafqualität massive, negative Auswirkungen für den Menschen.

Die beiden Erholungs- und Biodiversitätshotspots mit wertvollen Flach- und Hochmoorinventaren, Greifensee und Pfäffikersee haben für den Menschen, wie die Natur einen hohen Stellenwert. Aus diesem Grund spielen sie in Bezug auf die Vernetzung, Dunkelheit, wie auch die Erholung eine grosse Rolle.

Ziel der Arbeit: Durch Auswirkungen der verstärkten Lichtverschmutzung auf Menschen und Natur, wird es je länger je relevanter, diese einzudämmen und grundsätzlich an der Quelle zu vermeiden oder wenigstens zu minimieren. Weiter müssen Erholungssuchende Anspruch auf attraktive, nächtliche Erholung im Sinne von Nachtspaziergängen, als auch von hoher Schlafqualität erheben. Die Natur, insbesondere die Fledermäuse als auch die Menschen werden gleichermaßen im Projekt integriert. Lebensräume und Korridore der Tierarten, insbesondere der Fledermäuse, müssen wieder vernetzt werden, um ihr Vorkommen zu stärken und langfristig zu schützen. Ein Umdenken in Bezug auf künstliche Lichtquellen muss stattfinden.

Ergebnis: Das Konzept fokussiert sich auf die Vernetzung und Dunkelkorridore, die Förderung der nächtlichen Erholung und die Sensibilisierung der lokalen Bevölkerung. Eine langfristige Reduzierung von Kunstlicht sichert Flugkorridore und ermöglicht attraktive Nachterlebnisse.

Im Projektgebiet zwischen Greifensee und Pfäffikersee lassen sich sehr dunkle, als auch stark beleuchtete Gebiete finden. Um Lichtverschmutzung zu reduzieren und die Vernetzung für Fledermäuse zu fördern, sind gezielte Eingriffe nötig. Viele Naherholungsgebiete sind durch Wanderwege erschlossen und bieten Potenzial, die Attraktivität der Nachtlandschaft zu steigern. Es sind somit

Massnahmen entstanden in den Themenbereichen Vernetzung, nächtliche Erholung und lokale Sensibilisierung, wie zum Beispiel Förderung der Flugkorridore, Gestaltung eines Nachtwanderwegnetzes und die Gründung eines Vereins zur Sensibilisierung.

Das Produkt umfasst 3 Plakate und einen Bericht mit separatem Anhang.

Visualisierung, Vernetzung Lebensräume und Flugkorridore
Eigene Aufnahme, bearbeitet mit PS



Visualisierung; Massnahme Sternenparks auf Nachtwanderwegen
Eigene Aufnahme, bearbeitet mit PS



Visualisierung; Lichtverschmutzung vs. Lichtreduktion
Eigene Aufnahme, bearbeitet mit PS



Referenten

Prof. Ladina Koeppel,
Jonas Landolt

Korreferent

Joachim Wartner, SKK
Landschaftsarchitekten
AG, Wettingen, AG

Themengebiet

Landschaftsarchitektur